

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Fakultät 14

Bachelorstudiengang Tourismusmanagement

Auslandssemester im Sommersemester 2017

An der Macau University of Science and Technology

Avenida Wai Long Taipa, Macau

Auslandssemester Erfahrungsbericht

Macau SS 17

1. Einleitung

Macau ist ein sehr interessanter Ort, den es so auf der Welt sicher kein zweites Mal gibt. Vielen Menschen hier im Westen ist er gänzlich unbekannt und wenn ihr erzählt, ihr geht zum Studieren nach Macau, werdet ihr in den meisten Fällen ratlose Blicke ernten. Macau gehört neben Hong Kong zu den sogenannten Sonderverwaltungszone von China. Das bedeutet, der chinesische Staat hat keinen so großen Einfluss im Vergleich zu Festlandchina, was sich in vielen alltäglichen Dingen widerspiegelt. Facebook, Google, Youtube und co. funktionieren ohne Probleme und auch über Skype lässt sich die Familie zuhause erreichen. Glücksspiel ist in Macau im Gegensatz zu China erlaubt, was auch der Grund ist, warum in Macau die Casinos wie Pilze aus dem Boden sprießen. Die Glücksspielindustrie in Macau ist die größte und umsatzstärkste der Welt und braucht sich vor Las Vegas nicht zu verstecken. Bis 1999 war Macau noch eine portugiesische Kolonie, was sich in der Architektur und Kultur der Altstadt widerspiegelt. Aus diesem Grund ist es auch so ein einzigartiger Ort. Ein Schmelztiegel aus Ost und West. Man muss aber sagen, dass der portugiesische Einfluss in den letzten Jahren verblasst ist und man sich bewusst sein sollte, dass die chinesische Kultur deutlich überwiegt, aber nicht so dominant wie am Festland ist. China „light“ sozusagen.

1.1 Studiengang, Semester

Ich studiere Tourismusmanagement und habe mein Auslandssemester im 5. Semester gemacht. Beworben habe ich mich im 3. Semester. (Kümmert euch rechtzeitig darum und achtet auf die Bewerbungsfristen!)

1.2 Taggenaue Aufenthaltsdauer an der Partnerhochschule

Ich bin in Macau am 23.01.2017 angekommen und am 03.06.2017 nach der Prüfungsphase wieder abgereist. Ich war der Erste von den Austauschstudenten der angekommen ist und hatte ungefähr noch 2 Wochen Zeit bis die ersten Vorlesungen losgingen. Da ich im 4. Semester mein Praktikum im Ausland gemacht habe und im Anschluss durch Asien gereist bin, konnte ich erst relativ kurzfristig meinen Ankunftstag dem International Office in Macau mitteilen. Dies war allerdings kein Problem und wurde von Emily und Christina gut organisiert. In den folgenden zwei Wochen sind dann auch die restlichen Studenten angekommen und als alle da

waren, wurde eine Art „Welcomeday“ veranstaltet, bei dem man unter anderem die Tutoren für die freiwilligen Chinesischkurse kennenlernen konnte.

1.3 Gründe für das Auslandssemester

Macau ist für Leute geeignet die mal etwas anderes sehen möchten als die typischen Ziele für ein Auslandssemester. Man sollte offen für neue Dinge sein und keine Probleme damit haben neue Kulturen kennen zu lernen und sich diesen auch in gewissem Maße anzupassen. Wer damit umgehen kann wird die bunte Vielfalt und Exotik von Macau lieben lernen. Auch für das spätere Berufsleben macht sich ein solcher Auslandsaufenthalt im Lebenslauf nicht schlecht und ich kann nur jedem empfehlen, diese Chance wahrzunehmen.

2. Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung & Bewerbung

Man sollte rechtzeitig damit anfangen sich mit den Formularen auseinanderzusetzen, die nötig sind um die Bewerbung für Macau zu komplettieren. Für die Uni dort benötigt man einen Gesundheitscheck (keine Angst ist halb so schlimm) und diesen sollte man rechtzeitig im Voraus beginnen, um die benötigten Impfungen zu machen. Auch die restlichen Formulare benötigen Zeit zur Bearbeitung und daher ist es besser zu früh als zu spät damit zu beginnen, um auftretende Fragen noch klären zu können.

2.2 Finanzierung

Ich hatte mich nicht für PROMOS beworben, aber für Auslands-BAföG und dieses auch bekommen. Kümmert euch hier auch frühzeitig darum da es ein immenser Aufwand ist die ganzen Formulare auszufüllen und auch die Bearbeitungszeit relativ lange dauert. Lasst euch trotzdem nicht davon abschrecken und auch wenn ihr in Deutschland kein BAföG bekommt probiert es trotzdem, da Auslands-BAföG grundsätzlich anders berechnet wird und die Chancen hier viel höher sind. Macht euch auch bewusst, dass ihr vermutlich höhere monatliche Ausgaben als in München haben werdet. Speziell für tägliche Einkäufe in Supermärkten werdet ihr euch umstellen müssen, da speziell „westliche“ Lebensmittel sehr teuer sind. Aber auch essen gehen oder der Besuch beim Friseur kostet mehr als in Deutschland.

2.3 Visum

Das Visum für Macau ist relativ unkompliziert. Als Deutscher Staatsbürger bekommt man bei der Einreise eine Aufenthaltserlaubnis von 90 Tagen. Bei jeder weiteren Einreise auch z.B. nur von der Nachbarstadt Hong Kong bekommt ihr wieder 90 Tage. Ich rate euch aber vorsichtig zu sein, da einige meiner Kommilitonen es mit dem Ein- und Ausreisen während des Semesters übertrieben haben und ihnen dann bei Wiedereinreise nur noch 30 Tage Aufenthalt gewährt wurde. Einem anderen Austauschstudenten ist es leider passiert, dass er übersehen hat auszureisen und musste dadurch 700! Euro Strafe zahlen. All diesen Stress könnt ihr euch ersparen wenn ihr ein Studentenvisum beantragt. Ihr bekommt ca. 2 Wochen nach der Ankunft vom International Office der Uni Unterlagen mit denen ihr zum Immigration Department gehen könnt. Dort wird euch dann kostenlos ein Visum ausgestellt, das bis zum Ende des Semesters gültig ist und mit dem ihr dann auch ein Visum für China beantragen könnt. Die Visaregeln für China wurden leider geändert und ihr könnt nun nicht mehr so einfach ein „Multiple Entry Visa“ beantragen. Wenn ihr dieses haben möchtet müsst ihr erst 3-mal in China gewesen sein. Das bedeutet ihr müsst ein Double Entry Visum beantragen und zweimal einreisen. Anschließend müsst ihr ein weiteres mal ein Single Entry Visum beantragen und einreisen. Da es nun so umständlich ist hat niemand von uns das gemacht. Solltet ihr nach China wollen empfehle ich euch nur ein Single Entry Visum zu besorgen, deren Ausstellung 5 Werktage in Anspruch nimmt. Dieses Visum ist 7 Tage ! (Aufpassen, da es anders ist als wenn man von Deutschland aus ein China Visum beantragt hätte) gültig und ihr könnt einen Trip nach Mainland China unternehmen. Ich habe in diesen sieben Tagen Shanghai und Peking besucht. Für die Nachbarstadt Zuhai gibt es die Möglichkeit an der Grenze ein Tagesvisum zu kaufen, das sich aber bei einem Preis von 35 Euro nicht wirklich lohnt.

2.4 Versicherung

Versichert war ich über die Hanse Merkur mit einer Auslandsrankenversicherung und einer Haftpflicht für 10 Monate. Da ich aber vorher noch eine Auslandspraktikum absolviert habe weiß ich nicht wie andere Anbieter bei einem kürzeren Versicherungszeitraum abschneiden. Die Versicherung die ich gewählt habe war sehr umfangreich und hat alles für mich wichtige abgedeckt. Bei solchen Themen empfehle ich aber jedem sich nochmal schlau zu machen und Preis-Leistungs

Verhältnis verschiedener Anbieter zu vergleichen, da jeder unterschiedliche Vorstellungen hat was alles in der Versicherung inkludiert sein sollte.

2.5 Anreise

Aufgrund meiner vorherigen Asienrundreise bin ich direkt in Macau auf dem Flughafen angekommen. Von dort ist es nicht weit zur Uni und es gibt verschiedene Möglichkeiten.

- **Mit dem öffentlichen Bus:** Die Linien AP1 oder MT1 halten vor dem Terminal und man muss nur eine Station fahren (Wai Long/MUST University Hospital). Man kann in bar zahlen (4,20 MOP, aber Vorsicht es wird nicht gewechselt, ihr müsst es passend oder mehr haben!) oder man benutzt den Macau Pass, den es im „seveneleven“ Supermarkt zu erwerben gibt. Dieser Pass ist sehr nützlich, da man damit alle Busfahrten bezahlen kann ohne immer Kleingeld zu brauchen und es zudem noch Rabatt gibt.
- **Mit dem Casino Bus:** Die Busse der verschiedenen Casinos fahren rechts vom Terminal los (einfach der Beschilderung folgen). Diese bringen euch kostenlos zu den verschiedenen Hotels. Sollte diese Möglichkeit in Frage kommen nimmt man am besten die Busse vom City of Dreams, welches gleich neben der Uni ist. Dort angekommen geht man noch ca. 5 Minuten zu Fuß.
- **Zu Fuß:** Es gibt auch einen Fußweg vom Flughafen zur Uni der ca. 10 Minuten dauert. Man geht einfach links aus dem Terminal raus über den kleinen Parkplatz und kann dann ab dem Ende des Parkplatzes parallel zur Straße auf einem Weg bequem zum Unigelände laufen.

3. Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Da ich der erste war der angekommen ist und zudem noch mitten in den Chinese New Year Ferien gab es keinen Buddy der mich vom Flughafen abgeholt hat oder die ersten Tage begleitete. Es war aber kein Problem, da die Orientierung sehr einfach ist. Ich bin als erstes ins Wohnheim, da das International Office schon geschlossen hatte. Dort angekommen wurde ich am Eingang in Empfang genommen (Das Personal im Wohnheim spricht kein Englisch) und zu meinem Zimmer gebracht.

Am nächsten Tag bin ich ins Office gegangen und habe alle Unterlagen und eine erste Einweisung von Emily und Christina bekommen.

3.2 Orientierung und Integration

Nachdem die Formalitäten mit dem International Office erledigt sind empfehle ich die Möglichkeiten des Campus und das nähere Umfeld kennen zu lernen. Bei meiner ersten Woche waren noch Ferien und alle Läden auf dem Campus hatten geschlossen. Gerade am ersten Tag ist dies ärgerlich, da es im Wohnheimzimmer nichts gibt, sprich eine Grundausstattung sollte erst mal besorgt werden (Bettwäsche, Toilettenpapier ...). Am besten eignet sich Taipa. Ein Ort 15 Minuten zu Fuß von der Uni in dem es kleine Läden und mehrere Supermärkte gibt. Nach und nach werden die weiteren Austauschstudenten ankommen und ich empfehle euch sich gleich mit diesen in Verbindung zu setzen und ebenfalls bei der Orientierung in den ersten Tagen zu helfen. Die chinesischen Studenten sind während der Ferien noch nicht da, somit ist am Anfang so gut wie nichts am Campus los. Dies ändert sich schlagartig wenn die Kurse beginnen und es kehrt Leben ein. Mit den Chinesen ist es am Anfang sehr schwierig außerhalb des Unterrichts in Kontakt zu kommen. Am besten geht das in den ersten Wochen der Vorlesungen, da in vielen Kursen Gruppenarbeiten gefordert werden und ihr euch so in der Gruppe schneller kennenlernt. Austauschstudenten sind beliebte Gruppenmitglieder bei den Chinesen und ihr braucht euch keine Gedanken zu machen eine Gruppe zu finden die mit euch arbeiten will.

3.3 Kurswahl

Am besten ist es so viele Kurse wie möglich in den ersten zwei Wochen zu besuchen, da man in dieser Zeit noch wechseln kann. Das Learning Agreement von der Hochschule wird sich noch einige Male ändern, denn man bekommt meistens nicht alle Kurse die man in München angegeben hat. Ist man dann zufrieden mit seiner Auswahl schickt man das neue Agreement nach München und lässt es sich noch einmal bestätigen. Es kann z.B. passieren, dass der Kurs in diesem Semester nicht angeboten wird oder nur auf Chinesisch stattfindet.

Ich war mit meiner Kurswahl sehr zufrieden, sowohl vom Inhalt auch als von den Dozenten. Ich belegte:

- Management of Leisure and Entertainment Tourism
- Consumer Behaviour
- Contemporary Cultural Management
- Club Management
- Banquet Planning Management
- MICE Event and Product Management

3.4 Wohnen

Alle Austauschstudenten sind im 14. Stock des P Gebäudes untergebracht und können vorher Angeben ob man ein Einzel- oder Doppelzimmer haben möchte. Das Gebäude ist recht neu und die Zimmer sind groß und gut ausgestattet. Es gibt einen Kühlschrank, Fernseher, Kleiderschrank, Schreibtisch und zwei separate Badezimmer (Eins mit Dusche und eins mit Toilette). Für alle Zimmer gibt es noch eine „Gemeinschaftsküche“ mit Mikrowelle und Wasserspender (Heiß und Kalt). Unten im Haus gibt es einen kleinen Supermarkt und eine Restaurant.

3.5 Organisatorisches

Wie schon erwähnt ist zum Einkaufen die beste Option nach Taipa zu gehen/fahren oder den kleinen Supermarkt im Wohnheim zu nutzen. Als SIM Karte empfehle ich den Anbieter CTM, da dieser das beste Netz und eine große Auswahl an Tarifen hat. Der Macau Pass ist die beste Art um in den öffentlichen Bussen zu bezahlen, da man kein Kleingeld mehr braucht und auch einen Discount bekommt. Ich hatte eine Kreditkarte der DKB um Geld an Automaten abzuheben. Die DKB bietet ein kostenfreies Abheben von Geld an allen Automaten weltweit und niedrige Gebühren bei Zahlung mit der Karte in Geschäften.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Auf dem Unigelände bieten sich viele Sportmöglichkeiten an. Es gibt ein großes Fußballstadion in dem täglich Spiele stattfinden. Außerdem werden Basketball, Tennis und Volleyballfelder zur Verfügung gestellt. Wer möchte kann auch am Crossfit teilnehmen, welches allerdings extra bezahlt werden muss. In Macau selbst gibt es aber nur begrenzte Möglichkeiten etwas zu unternehmen, da die Fläche doch sehr überschaubar ist. Wer gerne Reisen möchte, für den ist die Lage von Macau im Zentrum Asiens bestens geeignet um die Philippinen, Thailand, Südkorea, Japan, Malaysia, Vietnam und viele weitere Länder zu erkunden. Vergesst aber nicht, dass ihr Anwesenheitspflicht während des Semesters habt, also empfehle ich euch den Stundenplan geschickt zu legen um ein langes Wochenende zu haben.

4. Fazit

Wer sich auf Macau einlässt und Interesse daran hat neue Kulturen und außergewöhnliche Orte kennenzulernen der wird seine Freude haben. Ich jedenfalls habe meinen Aufenthalt dort sehr genossen und viel erlebt. Die neuen Eindrücke und vielen Menschen die man kennen lernt vergisst man nicht so schnell und man lernt in einem völlig neuen und fremden Umfeld zurechtzukommen. Definitiv eine Erfahrung die ich nicht missen möchte.